

Niederschrift
über die Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, 18.11.2009, 17.30 Uhr
in Raum 7 des Rathauses der Stadt Eschweiler

<u>Ratsmitglieder:</u>	RM Groß (CDU) als AVors. RM Weidenhaupt (SPD) als stellv. AVors.
SPD:	RM Bündgen, RM Köhler, RM Leonhardt, RM Moll
CDU:	RM Graff, RM Casel
FDP:	RM Göbbels
<u>Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):</u>	
von der SPD:	Herr Breuer, Herr Lohre, Frau Zimmermann für Herrn Schaaf
von der CDU:	Herr Schlenter
von den Grünen:	Herr Paul
von der UWG:	Frau Bömeke, Frau von Wolff (Vertreterin)
<u>Es fehlte:</u>	Herr Schaaf, SPD
<u>Gäste:</u>	Herr Krieger Frau Lüneborg, 43
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Kamp, I/RF Herr Schmidt, 43 Frau Seeger, 40
<u>Schriftführer:</u>	Herr Beys, 40

AVors. Groß begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und der Verwaltung und eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Kulturausschusses anwesend waren und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

RM Bündgen teilte mit, dass er wegen Befangenheit beim Tagesordnungspunkt B 2) an der Abstimmung nicht teilnehmen werde.

Da keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorlagen, wurde die Tagesordnung in nachfolgender Reihenfolge beraten:

Tagesordnung:**Vorlagen-Nummer**

- | | | |
|----|---|------------------|
| A) | Öffentlicher Teil | |
| | A 1) Bestellung von Schriftführern | VV 323/09 |
| | A 2) Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | VV 303/09 |
| | A 3) Genehmigung einer Niederschrift | - ohne - |
| | A 4) Volkshochschule;
A: Das Jahr 2008 im Überblick
B: Statistik 2008 nach Fachbereichen
C: Bilanz 2002 – 2008: 7 Jahre im Überblick | VV 123/09 |
| | A 5) Volkshochschule;
Programmplanung für das 1. Semester 2010 | VV 294/09 |
| | A 6) Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn
Max Krieger | VV 295/09 |
| | A 7) Kunstausstellungen;
hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr 2010 | VV 293/09 |
| | A 8) Änderung Entgeltordnung Musikschule und Gebühren-
Ordnung Stadtbücherei
hier: Ermäßigungen für Ehrenamtler | VV 197/09 |
| | A 9) Anfragen und Mitteilungen | |
| B) | Nichtöffentlicher Teil | |
| | B 1) Antrag auf Gewährung eines städt. Zuschusses | VV 296/09 |
| | B 2) Antrag auf Gewährung eines städt. Zuschusses | VV 297/09 |
| | B 3) Antrag auf Gewährung eines städt. Zuschusses | VV 309/09 |
| | B 4) Städt. Musikgesellschaft Eschweiler e.V.;
hier: u.a. Konzertplanung | VV 310/09 |
| | B 5) Neuer Nutzungs- und Veranstaltungsvertrag | VV 290/09 |
| | B 6) Anfragen und Mitteilungen | |

A) Öffentlicher Teil:**A 1) Bestellung von Schriftführern**

VV-Nr. 323/09

Die Mitglieder des Kulturausschusses fassten einstimmig nachfolgend aufgeführten Beschluss:

„Zu Schriftführern für die Sitzungen des Kulturausschusses werden bestellt:

- Herr Beys
- Frau Engel

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.“

A 2) Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

VV-Nr. 303/09

Die Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger

Herr Bernhard Breuer,
Herr Manfred Lohre,
Herr Thomas Schlenter,
Herr Horst Paul,
Frau Marlene von Wolff (Vertreterin) und
Frau Heidi Bömeke

wurde durch den **AVors. Groß** mit nachfolgend aufgeführter Verpflichtungsformel durchgeführt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Die sachkundigen Bürger bekräftigten die Erklärung mit der Beteuerung:

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Der sachkundige Bürger Herbert Schaaf war nicht anwesend.

A 3) Genehmigung einer Niederschrift

Die o.a. Niederschrift wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

A 4) Volkshochschule;**VV-Nr. 123/09****A: Das Jahr 2008 im Überblick****B: Statistik 2008 nach Fachbereichen****C: Bilanz 2002 – 2008: 7 Jahre im Überblick**

Herr Schmidt erläuterte die Punkte der Verwaltungsvorlage anhand eines Folienbeitrages. Explizit wies er darauf hin, dass wieder eine große Anzahl an geleisteten Stunden vorläge. Zudem sei die Inanspruchnahme der Sprach- und Integrationskurse erneut gestiegen. Auch würden Senioren EDV-Kurse regen Anspruch finden. Zudem sprach er seinen Dank den Mitarbeitern und Dozenten der Volkshochschule aus.

RM Weidenhaupt richtete zunächst den Dank seitens der SPD-Fraktion an Herrn Schmidt und die Volkshochschule für die geleistete Arbeit. Sie entgegnete zudem, dass in den vergangenen Jahren in den Verwaltungsvorlagen neben den durchgeführten auch die geplanten Stunden dargestellt worden seien. Sie bat darum, dies in den kommenden Vorlagen wieder einzubringen.

RM Göbbels sprach ebenfalls seitens der FDP-Fraktion den Dank an Herrn Schmidt aus. Er stellte die Frage, warum die EDV-Kosten nur 18.125,00 € betragen, obwohl die Volkshochschule auch EDV-Kurse anbiete.

Herr Schmidt antwortete, dass keine neuen Anschaffungen durchgeführt worden seien und die EDV-Kosten aufgrund der vorhandenen Partner, insbesondere der Realschule, recht gering gehalten werden konnten.

SkB Bömeke richtete ebenfalls seitens der UWG-Fraktion den Dank an Herrn Schmidt. Sie stellte die Frage, ob die Einführung des neuen kommunalen Finanzmanagements Auswirkungen für die Volkshochschule hätte. Zudem sprach sie den Vergleich der Entgelte der Volkshochschulen Eschweiler und Stolberg an, der einige Tage zuvor in der Eschweiler Zeitung genannt wurde.

Herr Schmidt widerlegte den Vergleich der Volkshochschulen, da hier verschiedenste Kriterien wie zum Beispiel die Anzahl der Teilnehmer und die Lehrgangslänge nicht vergleichbar seien. Die Einführung des NKF habe aber keine großen Auswirkungen.

SkB Lohre sprach darüber hinaus ebenfalls die in den vergangenen Vorlagen genannten geplanten Stunden an, um einen Überblick der Ausfallzeiten zu bekommen.

Herr Schmidt entgegnete, dass Krankheit und Schwangerschaft meist die Gründe für Ausfallzeiten seien.

SkB Paul fragte an, ob die ARGE-Kurse wieder angeboten werden sollen. Zudem stellte er die Frage, ob Einzelveranstaltungen Auswirkungen auf die Kosten für die Volkshochschule haben.

Herr Schmidt replizierte, dass die ARGE-Kurse in Zukunft in Kooperation der ARGE mit den Berufsschulen angeboten werden. Da die Berufsschulen kostenlos seien, könne die Volkshochschule hier nicht mithalten. Zudem versicherte er, dass stets versucht werde, die Kurse kostendeckend anzubieten.

Anschließend wurden die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage von Seiten der Kulturausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

**A 5) Volkshochschule;
Programmplanung für das 1. Semester 2010**

VV-Nr. 294/09

Herr Schmidt referierte zum VHS Programm für das 1. Semester 2010 und führte aus, dass zwar auf den ersten Blick weniger Stunden durchgeführt werden, dies jedoch daran läge, dass seitens der Bevölkerung kompaktere Kurse gefordert würden und somit die Kurse mit einem geringeren Stundenvolumen angeboten werden könnten. Zudem würde eine Vielzahl neuer Kurse angeboten werden.

Nachdem der Dank aller Fraktionen an Herrn Schmidt gerichtet wurde, fassten die Ausschussmitglieder alsdann einstimmig den nachfolgend aufgeführten Beschluss:

„Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das 1. Semester 2010 wird zugestimmt.“

A 6) Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger

VV-Nr. 295/09

Herr Krieger führte kurz zu dem Halbjahresbericht aus und berichtete über die im letzten halben Jahr stattgefundenen bzw. über die in der kommenden Jahreshälfte stattfindenden Veranstaltungen.

Zudem sprach er den Kunstförderpreis an. Hierbei sollte das Konzept dahingehend geändert werden, dass nicht mehr ganze Klassen ihre Werke vorlegen sollen, sondern nun vielmehr der Kontakt zu den Kunstlehrern gesucht werden soll, die dann konkrete Talente benennen sollen. Somit soll es künftig Einzelbewerber und keine Gruppenbewerbungen geben. Ferner sollen nunmehr auch Schüler teilnehmen können, die zwar nicht in Eschweiler wohnen, allerdings eine Schule im Stadtgebiet besuchen. Die Altersgrenze liegt zwischen 16 und 24 Jahren. Die Auslobung soll zudem nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Die beste Arbeit wird mit dem Besuch eines international renommierten Museums in einer europäischen Metropole honoriert. Der zweite und dritte Platz wird mit dem Besuch einer Kunstwerkstatt belohnt.

Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, das geänderte Konzept sowie die beschriebene Preisvergabe in Zukunft anzuwenden.

Nachdem von Seiten aller Fraktionen der Dank an Herrn Krieger übermittelt wurde, nahmen die Ausschussmitglieder den Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger zur Kenntnis.

**A 7) Kunstausstellungen;
hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr 2010**

VV-Nr. 293/09

Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmten dem nachfolgend aufgeführten Beschluss einstimmig zu:

„Die im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e. V. sowie der Stadt Eschweiler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Eine Kostenbeteiligung der Stadt Eschweiler – hier in Form eines Zuschusses an den Eschweiler Kunstverein e. V. – erfolgt unter dem Vorbehalt der Beratungen zur Haushaltsaufstellung 2010.“

**A 8) Änderung Entgeltordnung Musikschule und Gebührenordnung Stadtbücherei
hier: Ermäßigungen für Ehrenamtler**

VV-Nr. 197/09

RM Weidenhaupt führte aus, dass die Vorlage bereits im Stadtrat beschlossen wurde und sehr positiv aufgenommen wurde.

Alsdann wurden die Ausführungen einstimmig zur Kenntnis genommen.

A 9) Anfragen und Mitteilungen

LStRD Kamp entgegnet, dass der Kurzbericht zum Stadtfest, der im Kulturausschuss am 18.06.2008 gefordert wurde, nicht in Vergessenheit geraten sei und als Anlage zur Niederschrift übersandt werden solle.

Zudem sprach er die Entwicklung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei an. Da die Politik hierbei aktiv mitwirken will, soll eine Arbeitsgruppe geschaffen werden, die sich mit der Erstellung eines Fragebogens und der anschließenden Auswertung beschäftigt.

Weitere Anfragen und Mitteilungen für den öffentlichen Teil lagen nicht vor.

AVors. Groß bedankte sich anschließend bei den Vertretern der Presse sowie den Gästen und schloss den öffentlichen Teil um 18.45 Uhr.